

VIRTUELLES NATURERLEBNIS

DIE WISSENSPLATTFORM MIT DIGITALEN UND ANALOGEN UMWELTBILDUNGSANGEBOTEN RUND UM DAS THEMA STREUOBST.



VIRTUELLES
Naturerlebnis

INSEKTEN

QUIZ
NATURQUIZ

VÖGEL

OBSTSORTEN

REIFEPROZESS

FACHBEITRÄGE

ERNTE &
OBSTVERWERTUNG



Abstract

Projekttitle/ Project title: Reallabor „Digitales Alpendorf“ - Projekt „Virtuelles Naturerlebnis“ Streuobstwiesen und Bienen digital erleben
Kurztitel/ Short title: Virtuelles Naturerlebnis
Einleitung/ Introduction: Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Digitales Alpendorf“ wurde in der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel in Zusammenarbeit mit dem Technologie Campus Grafenau der Technischen Hochschule Deggendorf untersucht, wie Digitalisierung bei der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ländlichen Regionen unterstützen kann. Dafür wurden in den sieben Gemeinden um den Waginger See verschiedene Digitalisierungsprojekte in einem partizipativen Reallaboransatz bedarfsorientiert konzipiert und umgesetzt. Eines dieser Projekte ist das „Virtuelle Naturerlebnis“, eine interaktive, hybride Wissensplattform mit digitalen und analogen Umweltbildungsangeboten rund um das Thema Streuobst.
Ziel/ Aim: Streuobstwiesen haben in der Zukunftsregion Rupertiwinkel eine lange Tradition. Das beweist die Vielzahl an alten Obstsorten, die um den Waginger See zu finden sind. Allerdings gerät das Wissen zu diesen Obstsorten immer mehr in Vergessenheit. Genau hier setzte das Projekt „Virtuelles Naturerlebnis“ an. Ziel war es, das facettenreiche Ökosystem als digitalen Zwilling virtuell als Erlebnis zu inszenieren, das Bewusstsein für den Wert von Streuobstwiesen für die Biodiversität zu fördern und gleichzeitig das Wissen zu alten Obstsorten der Region zu erhalten.
Methode/ Method: Die eingesetzte Methodik des Reallabors zeichnet sich dadurch aus, dass in einem zeitlich und räumlich begrenzten Testraum innovative Technologien oder Geschäftsmodelle unter realen Bedingungen getestet werden (vgl. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 2022). Reallabore können in diesem Kontext als Motor und Katalysator gesellschaftlicher Veränderungsprozesse sowie als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und weiteren relevanten Akteuren dienen, um für komplexe Problemstellungen praxisnah ganzheitliche Lösungen zu entwickeln. Das „Virtuelle Naturerlebnis“ wurde somit in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel, dem Kreisverband Traunstein für Gartenkultur und Landespflege sowie der Biodiversitätsberatung des Landkreises Traunstein umgesetzt.

Ergebnis/ Result:

Die Wissensplattform gliedert sich in die sechs Themenfelder *Obstsorten, Vögel, Insekten, Reifeprozess, Ernte & Obstverwertung* und *Naturquiz*, in denen jeweils durch interaktive digitale Inhalte und Technologien das Ökosystem für Jung & Alt anschaulich erklärt wird. Die digitalen Inhalte wurden gesammelt und in die Website des Kreisverbands Traunstein für Gartenkultur und Landespflege integriert. So konnte sichergestellt werden, dass die Plattform auch nach Projektende redaktionell betreut, gepflegt und sukzessive um neue Inhalte erweitert wird. Darüber hinaus wurden auch Umweltbildungsangebote von verschiedenen Akteuren, wie dem BUND Naturschutz Niedersachsen, dem Naturschutzbund Deutschland oder dem Planet Schule (SWR) in die Plattform integriert. Die Nutzenden haben beispielsweise die Möglichkeit, den Reifeprozess eines Apfels mit Hilfe von Augmented Reality mitzuverfolgen oder die Perspektive einer Biene mittels Virtual Reality und Drohnenvideos einzunehmen. Als analoge Komponente im Vermittlungskonzept wurden bei den am Projekt beteiligten Streuobstwiesen in der Region jeweils Informationstafeln aufgestellt, auf denen die einzelnen Themenfelder sowie deren Bedeutung für das Ökosystem kurz beschrieben werden. Die Nutzenden können über QR-Codes auf die digitalen Inhalte direkt aus der Natur zugreifen. Der hybride Aufbau aus analogen und virtuellen Umweltbildungsangeboten ist ein Alleinstellungsmerkmal des Konzeptes.

Projektbeteiligte/ Project participants:

Technologie Campus Grafenau der Technischen Hochschule Deggendorf
ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel (Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Taching am See, Tittmoning, Waging am See, Wonneberg)

Projektpartner/ Project partners:

Kreisverband Traunstein für Gartenkultur und Landespflege

Gefördert durch/ Funded by:

Bayerische Staatsregierung, StMWI

Logos/ Logos:



Gefördert durch das
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Literatur

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 2022. *Reallabore - Innovationen ermöglichen, Regulierung weiterentwickeln*. [Online]

Verfügbar unter: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Innovation/reallabore-innovationen-ermöglichen-regulierung-weiterentwickeln.pdf?__blob=publicationFile&v=6

[Zugriff am 11.12.2023].